

KUNSTQUARTAL

Die wichtigsten Kunsttermine auf einen Blick



/ Die 500 wichtigsten Kunsttermine des Quartals

Schon seit 1965 informiert das KUNSTQUARTAL vierteljährlich über die **wichtigsten Ausstellungstermine – in Deutschland, Österreich und der Schweiz**. Auf über 60 Seiten werden verlässlich eine kuratierte Auswahl von rund 500 Ausstellungen zwischen Aachen und Zürich gelistet. Das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel findet man im KUNSTQUARTAL genauso wie das kleine Stadtmuseum um die Ecke oder die Lieblingsgalerie.

2024 erhielt das Kompendium eine grundlegende Auffrischung:
Neben der Veröffentlichung zusammen mit der **WELTKUNST** zum **Heraustrennen**, sorgt nun das größere Format mit einer **großzügigeren Gestaltung** des Layouts für mehr Lesefreundlichkeit. Verbunden wird die **WELTKUNST** und das **KUNSTQUARTAL** mit einem hochwertigen, zusätzlichen Mantelumschlag.

Im **redaktionellen Teil** präsentiert die **WELTKUNST**-Redaktion ihre Auswahl der jeweils besten Ausstellungen im Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter.



Veröffentlicht im
Mantelumschlag
mit der
WELTKUNST

/ Mantelumschlag

Die **WELTKUNST** und das **KUNSTQUARTAL** werden zum gemeinsamen Vertrieb in einem **hochwertigen Mantelumschlag** am Rücken geklebt. Beide Magazine lassen sich einfach und ohne Rückstände aus dem Mantelumschlag herauslösen.

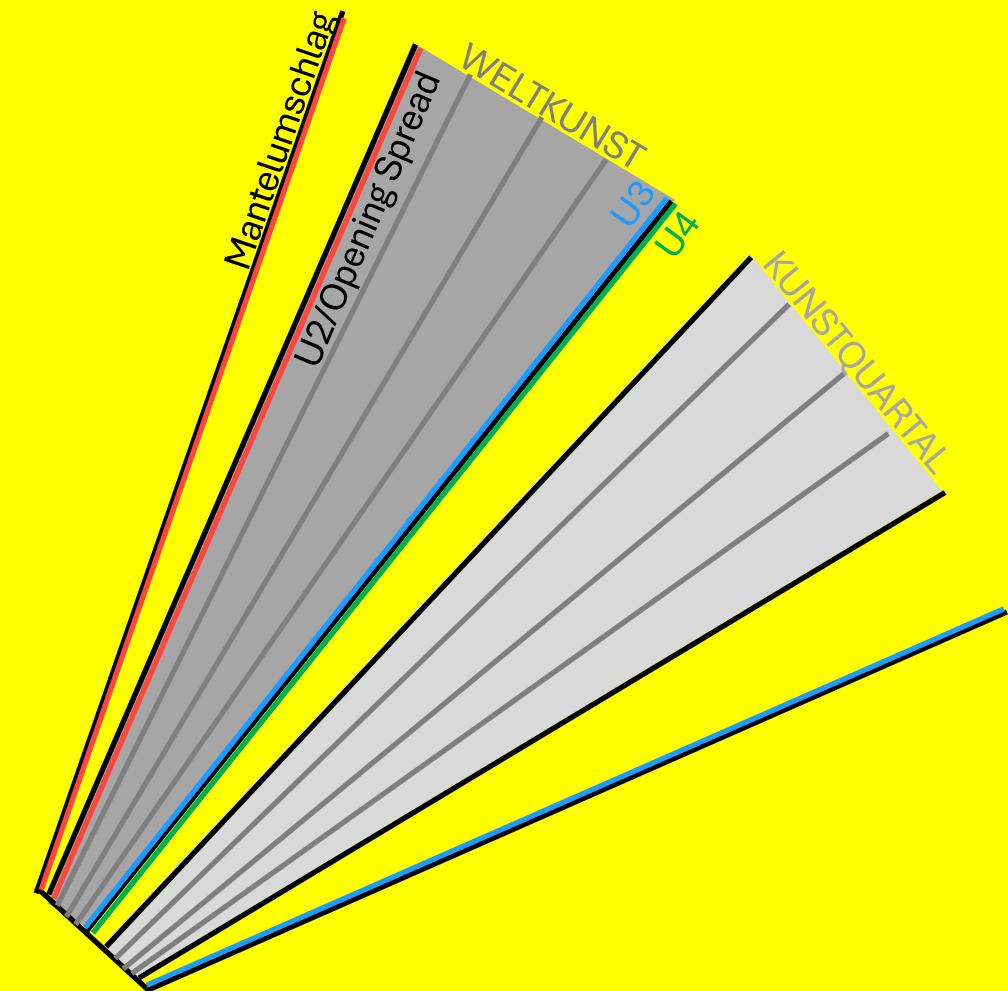
Der Mantelumschlag trägt den **WELTKUNST**-Titel.

Alle Umschlagsseiten der **WELTKUNST** werden auf dem Mantelumschlag wiederholt. Das **Opening-Spread** der **WELTKUNST** erhält einen zusätzlichen Anzeigenplatz auf der U2 des Mantelumschlages.

[→ Zum Erklärvideo](#)

Ihr Nutzen

- Mehr Sichtbarkeit und mehr Werbeflächen für Aufschlagsseiten und Opening Spread der **WELTKUNST** durch zusätzliche Werbeplätze auf dem Mantelumschlag.
- Größerer Umfang der **WELTKUNST** und damit mehr Aufmerksamkeit bei den Leser:innen.
- Das Bundle von **WELTKUNST** und **KUNSTQUARTAL** sorgt am POS für mehr Aufmerksamkeit.



/ Impressionen

**Veröffentlichung des
KUNSTQUARTALS mit dem
Kunstmagazin
WELTKUNST**

Zwei Magazine
zum Heraustrennen und
Aufbewahren sorgen für einen
überzeugenden Mehrwert auf
dem Lesermarkt



→ KUNSTQUARTAL

Anschauungsbeispiel

Erstklassige Zielgruppe:
Ansprache einer breiten
kunstaffinen Leserschaft

**Hohe Auflage und
attraktive Reichweite**
20.000 Exemplare

Impressionen

Opulenter Platz für Inhalte:
Das größere Format sorgt für
eine ansprechendere visuelle
Darstellung

Visuelle Harmonie
durch ein ausgewogenes
Verhältnis von Text, Bildern
und Weißraum

Anschauungsbeispiel

HIGHLIGHTS

SECHS AUSSTELLUNGEN, DIE SIE NICHT VERPASSEN SOLLTEN

1 AACHEN

Darf man so malen wie Michael Triegel? Darf man heute Bilder schaffen in Manier eines Renaissancemeisters oder barocken Künstlers? Michael Triegel darf es. Und er darf es auch. Pop und KI nie gegenseitig. Wer bis zum 15.6. die Überblicksausstellung »Jenseits des Sichtbaren« des 1968 geborenen Erfurters im Suermondt-Ludwig-Museum in Aachen besucht, kann es auch. Aber schnell. Morderf nicht nur, das muss unbedingt! Denn für Triegel ist der altmeisterliche Stil die Eintrittspforte in ein Reich komplexer, auch moderner Erzählungen, die in einem Werk über das Gesicht einer Madonna komponiert, kann viele Bedeutungen haben: Sie mag als Zeichen für die kindliche Liebe verstanden werden, das stolt an Kühlschränken gehetet wird. Oder als Symbol für die karge finanzielle Kompenstation der Muttererde in unserer Gesellschaft. suermondt-ludwig-museum.de

Michael Triegel, »Aler und Tochter misen Mutter und Sohn«, 2005. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025 / Foto: Gertude Schwerdt, Leipzig

2 KASSEL

Mit viel Papier und noch mehr Fingerspitzengefühl formt Alexej Tchernyj ganze Welten: Herren mit steifen Zylindern, Prinzen mit aufwändigen Mänteln, Mäuse und Postkutschen mit geheimnisvoller Fracht bevölkern seinen Dioramen. In der Grimmwell Kassel erfüllt uns der ukrainische Künstler in die Zeit des durchschaubaren Alltags. Seine Figuren sind für eine typische Kunströmme jener Epoche: von hinten beleuchtete Durchscheinbleib. Bis zum 6.7. lassen in der Schau »Licht-Bildern« die filigran geschnittenen Figuren ebenso wie Tchernyj die Himmelskugeln, die über dem Bildern schweben, durch.

Alexej Tchernyj, »Märchendichung«, 2024. © Grimmwell Kassel / Foto: Nicolas Wefer

3 DRESDEN

Dark seiner zeitgenössischen Kulturreportage von K-Pop bis <Squid Game> hat Korea in der vergangenen Dekade viele Aufmerksamkeit erhalten. Allerdings spiegelt sich dieser Erfolg im Westen bisher kaum in kunsttheoretischen Ausstellungskatalogen wider. Ein wenig ändern sich das jetzt, höchstwahrscheinlich, denn die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden präsentieren >100 Ideen vom Glück. Kunstschatz aus Korea vom Glück. Kunstschatz aus Korea vom Glück. Zu den Highlights der Schau im Residenzschloss gehören eine Rekonstruktion des Altkönigtempels, der im 5. Jahrhundert entstand und in einem Grabhügel der antiken Stadt Geumgangchong gefunden wurde. Doch auch alltägliche Objekte wie die Nörger-Bluse oder die traditionelle, farbenfrohe Tracht koreanischer Frauen gehören – öffnen den Blick für eine andere Kultur. Von den 180 gezeigten Objekten sind zahlreiche zum ersten Mal außerhalb Koreas zu sehen. skd.museum

Nörger-Bluse mit drei Ornamenten, frühes 20. Jahrhundert. © Koreaisches Nationalmuseum

4 KÖLN

Afghanistan, Irak oder Ukraine – für seine Videobearbeitungen wagt sich Francis Alÿs oft in Krisengebiete. Vor Ort sind meist Kinder diejenigen, die ihn als erstes neugierig auf seine Arbeit machen. Diese Begegnungen werden in den Dokumentationen, die schlichten Werke unserer Gegenwart, die sozialkritische Künstler begann 1999 mit seinem Videoprojekt <Children's Games>, der Kinderspiele auf der ganzen Welt zeigt. Vom 12.4. bis zum 3.8. präsentiert das Kölner Museum für Kunst und Gewerbe die Ausstellung. Weil das Publikum diese Schwarz-Weiß-Denkmalen zuerst für Fotografien hält, schaut es beim zweiten Blick lieber genauer hin. Dann hat Longo sein Ziel erreicht. louisiana.dk

Francis Alÿs, »Children's Game #22 Jump Rope«, Hongkong, China, 2020. In Zusammenarbeit mit Julian Dweck und Felix Blume. © Francis Alÿs

5 HUMLEBÆK

«Ich versuche die Zeiten festzuhalten, in denen wir leben», sagt Robert Longo in einem Videointerview, dass das Louisiana Museum of Modern Art im dänischen Helsingør mit dem New Yorker Künstler Longo verfolgt sei. In der Dokumentation >11.8. präsentiert er in Nachrichtenbildern etwa von Flüchtlingen in einem Schlauchboot oder von Studierendenprotesten gegen den Krieg im Gazastreifen überträgt er in Kollektivarbeiten, die teilweise Längenmaße von sieben Metern erreichen. Weil das Publikum diese Schwarz-Weiß-Denkmalen zuerst für Fotografien hält, schaut es beim zweiten Blick lieber genauer hin. Dann hat Longo sein Ziel erreicht. louisiana.dk

Robert Longo, »Children's Game #22 Jump Rope«, Hongkong, China, 2020. In Zusammenarbeit mit Julian Dweck und Felix Blume. © Francis Alÿs

6 ALBSTADT

Großstädte wie Dresden, Düsseldorf oder Berlin waren die Inspirationsquelle für die bitterbösen Gesellschaftsanalysen von Otto Dix. Doch es gibt Orte, die entfernt aus der Zeit des Vormarsch allgemein wehrhaftig und daher auch in kleinen Orten keineswegs fehl am Platz: Das Kunstmuseum der Stadt Albstadt bewahrt als Teil seiner kostbaren Sammlung auch 446 Zeichnungen und druckgraphische Werke von Dix. Dieses beachtliche Konvolut wird nun anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Hauses in einer Doppelauflistung mit dem Titel <Albstadt. Otto Dix. Der künstlerische Bestandteil der Öffentlichkeit> präsentiert. Der <Alpha>-Teil der Schau läuft bereits und überschneidet sich bis zum 12.10. mit dem beschleibenden <Omega>-Teil (vom 27.6. bis 18.12.2026). Mehr als genug Zeit also, Albstadt zu besuchen und den großen Menschenkünstler Dix wirklich umfassend zu studieren! kunstmuseumalbstadt.de

Otto Dix, »Dame mit roten Backen«, 1923. © VG Bild-Kunst, Bonn 2025 / Foto: Lengen, Albstadt

**Redaktionelle Artikel mit auffälliger Bild-Sprache,
die das Interesse der
Betrachter:innen wecken**

ZEIT Advise

advise.zeit.de

Impressionen

Klarer Fokus
auf kuratierte Auswahl
an Ausstellungen

Anschauungsbeispiel

23

DÜSSELDORF / D
Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Aachter der Aventgarden, Blockhaus
Große Meißner Str. 19
01097 Dresden
>skd.de

Moderne Zeiten. Der amerikanische Traum und die Avantgarde der 1920er Jahre
11.4. – 10.6.2025
Perfekte und Avantgarde-Bewegungen im Europa der 1920er-Jahre, entwickelte sich in den Vereinigten Staaten ein beispielloses wirtschaftliches und kulturelles Phänomen. Der Amerikanische Traum als kulturelles Konzept für einen urbanen Lebensstil, effiziente Arbeitssysteme und niedrige Kosten für die Produktion. Das Konzept des «Made in America» definierte, was es bedeutete, modern zu sein. Umgekehrt blickte man in den USA mit großer Aufmerksamkeit auf die europäischen Avantgarde-Bewegungen wie Kubismus, Futurismus oder Konstruktivismus. Diesem transatlantischen Austausch zwischen europäischer Avantgarde und US-amerikanischer Populätkultur ist die umfassende Schau gewidmet.

24

ERFURT / D
Kunstpalast
Ehrenhof 4–5
40479 Düsseldorf
>kunstpalast.de

Der neue Kunstpalast Gelsenkirch
Nach umfangreichen Umbau-, Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten des Kunstpalastes präsentiert sich die Sammlung des Hauses in den neuen Räumen. Die Sammlung umfasst rund 150.000 Objekte, die der Kunstsammlung besitzt und verwaltet, werden nun 800 Werke in der Alten Nationalgalerie gezeigt. Ob Münz- oder Monogrammkunst, Alltagsgegenstände, Schmuckstück, Plastik, Porzellan, Zeichnung oder Interieur-VR-Installationen, Werkauswahl oder versteckte Exponate aus allen Galerien. Der chronologische Rundgang durch 49 Räume schlägt einen Bogen von der Kunst des Mittelalters über die Renaissance bis zur (gegenwartigen) Populätkultur. Es ist die umfassende Schau gewidmet.

25

ERFURT / D
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K21
Gärtnerplatz 5
40235 Düsseldorf
>kunstsammlung.de

Chagall Bild K2 X2 2025
Marc Chagall (1887 – 1985) ist einer der faszinierendsten Künstler der Moderne. Die Ausstellung im Rahmen der 100. Jubiläumsausstellung zeigt die Ausstellung mit dem Werk des russisch-französischen Malers. Aufgewachsen in der Kleinstadt Witebsk in Belarus, wurde Chagall von einer jüdisch-orthodoxen Familie, reflektierte Chagall zeit seines Herkunfts. Seine Bilder enthalten eine Mischung aus Traum und Realität, auch von Ausgrenzung und Rassismus. Sie handeln von Träumen, bestreiten Leben. Der geniale Künstler Schagall kann seine Künste nicht kostengünstig ausüben. Ein Ausgabe zur Ausstellung auf Deutsch (auch in einfacher Sprache) und Englisch eingesprochen.

26

ERFURT / D
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K21
Ständehausstraße 1
40237 Düsseldorf
>kunstsammlung.de

Julie Mehner 05.3. – 12.10.2025
Die in New York geborene Künstlerin Julie Mehner (*1970, Astur, Spanien) gehört zu den einflussreichsten Maler*innen der Gegenwart. Ihre erste umfangreiche Einzelausstellung hinterlässt einen unvergesslichen Eindruck. Die Kombination von urbanistisch geprägten Umlebniszuschau aus den 1990er-Jahren bis zu neueren, minimalistischen Maler*innen ist geblieben. Gleichzeitig bietet die Ausstellung tiefe Einblicke in die Entwicklung der Künstlerin. Am Anfang steht ein großes, farbiges Gemälde, das die historischen Schauspieler, die Mehrheit durch Notationen, Übermalungen und Ablösungen in komplexe abstrakte Kompositionen übersetzt.

27

ESSEN / D
Museum Folkwang
Museumstraße 1
45126 Essen
>museum-folkwang.de

The Cube Escape: Empathy, Empowerment.
Eröffnungsdatum: 08.1.2025
Zwei Kuben, zwei Modelle, riesige Comic-Kulierungen und passierende Figuren: Die Ästhetik der Künstlerin erobert die zeitgenössische Kunst. Durch die Kombination von verbreiteten Phänomen der «Cube Art» kann Kunst mit weichen Formen harde Kritik überwinden. Der Künstlerin ist es gelungen, die Radikalfiktion zu überwinden. Ist Eskapismus ein Akt der Selbstfürsorge oder der Verweigerung? Und was passiert, wenn man die Kritik nicht mehr ableiden und streichen? Fest steht: Cuteness kennt keine Grenzen, ihre Sprache versteht die ganze Welt. In der internationalen Ausstellung zeigen über 20 Künstler*innen aus Belgien, Bulgarien, China, Deutschland, Japan, Kuwait, Luxemburg, Polen, Spanien, Südkorea und USA, dass sich in der zeitgenössischen Kunst eine Ästhetik der Niedlichkeit und Zuwendung etabliert hat, die unterschiedliche formale, intellektuelle und politische Zeitsetzungen verfügt.

28

FÖHR / D
Museum Kunst der Westküste
Haus der Künste
25938 Altenum / Föhr
>mkwdw.de

Über das Sichtbare hinaus – Jochen Hehn & Miguel Rothschild Bis 11.2.2026
Aus der Perspektive des Programms des Museums Kunst der Westküste wurden zwei Künstler für eine gemeinsame Ausstellung ausgewählt. Der Künstler Jochen Hehn und der Künstler Miguel Rothschild sind zusammen gearbeitet, um eine große Begeisterung zu teilen: die intensive Auseinandersetzung mit der Natur. Der Künstler Jochen Hehn ist ein deutscher, Künstlerische Intuition. Gleichzeitig wird die Wanderausstellung «Ende der Zeitzugungen»

29

FRANKFURT AM MAIN / D
Historisches Museum Frankfurt
Sealhof 1
60051 Frankfurt a. M.
>historisches-museum-frankfurt.de

Bewegung! Frankfurt und die Mobilität
Bis 14.9.2025
Stadt und Mobilität, die Bewegung von Menschen und Raum, sind zwei einander wechselseitig beeinflussende Phänomene. Die Ausstellung beschäftigt sich mit den daraus entstehenden Beziehungen und stellt sie entstehlich in Beziehung. Der Künstler Sibylle Lienhard zeigt auch die Befindlichkeiten der Menschen in der Stadt, die subjektive Ebene der Mobilität: eine Radtour, eine Fahrt mit dem Zug, eine Reise mit dem Verkehrsmittel ihrer Wahl nach Vergangenem, Heutiges und Visionäres. Sibylle Lienhard ist eine Künstlerin, die in ihrem Malen, entstanden beim Urban Sketching.

30

FRANKFURT AM MAIN / D
Zeitzugenschaft? Ein Erinnerungsalbum
Bis 4.9.2026
Die Erzählungen über die Vergangenheit bedeuten für die Gaggerwari? Was heißt Zeitzeugenschaft? Diese Fragen haben 25 Frankfurter*innen beantwortet. Es geht um Migration und Aktivismus, um persönliche Erinnerungen und die Veränderung von Orten, die Menschen, die Natur, die Geschichte, Krieg, Künstlerische Intuition. Gleichzeitig wird die Wanderausstellung «Ende der Zeitzugungen»

Moderner Look
durch klares Layout

ZEIT Advise

advise.zeit.de

Kunstquartal

Erscheinungsart:

Magazin (veröffentlicht mit der
WELTKUNST)

... informiert seit 1965 vierteljährlich über die wichtigsten Ausstellungstermine
– in Deutschland Österreich und der Schweiz.

Erscheinungsweise:

4x im Jahr

... wird als Magazin zusammen mit der WELTKUNST veröffentlicht.

Auflage:

20.000 Exemplare

... ist mit rund 500 Terminen ein umfassender deutschsprachiger
Ausstellungskalender.

Zielgruppe:

Kunst- und Kulturinteressierte

... führt das Programm der Weltmuseen in Berlin, Wien oder Basel auf
genauso wie das des kleinen Stadtmuseums um die Ecke oder das der
Lieblingsgalerie in der Nachbarschaft.



/ Termine 2026

Nr.	Ausgabe	EVT	AS/DU
Kunstquartal 01/26	#WELTKUNST 251	16.01.2026	25.11.2025
Kunstquartal 02/26	#WELTKUNST 253	20.03.2026	05.02.2026
Kunstquartal 03/26	#WELTKUNST 257	26.06.2026	11.05.2026
Kunstquartal 04/26	#WELTKUNST 260	25.09.2026	13.08.2026



Preise 2026

Format	B x H (in mm)	Preis
1/1 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 300	1.910,- €
1/2 Seite im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	220 x 150	980,- €
U2/U3/U4	220 x 300	2.990,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

Rabatte für Anzeigen
Ab 2 Anzeigen 5 %
Ab 4 Anzeigen 10 %
Ab 8 Anzeigen 15 %

Materialanlieferung der gestalteten Anzeigen und U-Seiten

Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:
[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel]

Bitte schicken Sie druckfähige PDF / X-1a oder PDF / X3 Dateien mit
einer Bildauflösung von 300 dpi an kunstquartal@weltkunst.de

Bei der Erstellung der PDFs berücksichtigen
Sie bitte eine **Beschnittzugabe von 4 mm**;
setzen aber bitte **KEINE Beschnittmarken**.
Druckprofil Inhalt: PSO_LWC_improved
Druckprofil U2/U3/U4: PSO coated v3

Format	Preis
U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel) + 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)	5.120,- €
1/1 Seite Advertorial im redaktionellen Teil/ Ausstellungsregister	2.120,- €
Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister	280,- €

Alle Preise zzgl. MwSt. Infos zur Materialanlieferung der Advertorials finden Sie auf den folgenden Seiten

✓ Titelbild inkl. Titelgeschichte

Ihr großer Auftritt

Mit dem Cover und der Titelgeschichte bestimmen Sie exklusiv mit Ihrer Ausstellung die erste Ausrichtung und den prägenden Charakter der KUNSTQUARTAL-Ausgabe. Die Gestaltung übernimmt der Verlag für Sie, die Inhalte werden in enger Abstimmung mit Ihnen erstellt.

Preis und Format

Format

U1 (Titelbild inkl. Teaser auf dem Titel)
+ 2/1 Seite Advertorial (Titelgeschichte)*

Preis

5.120,- €

Alle Preise zzgl. MwSt.

*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

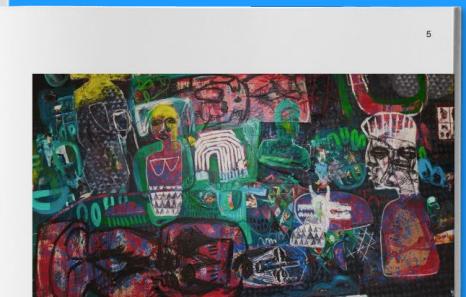
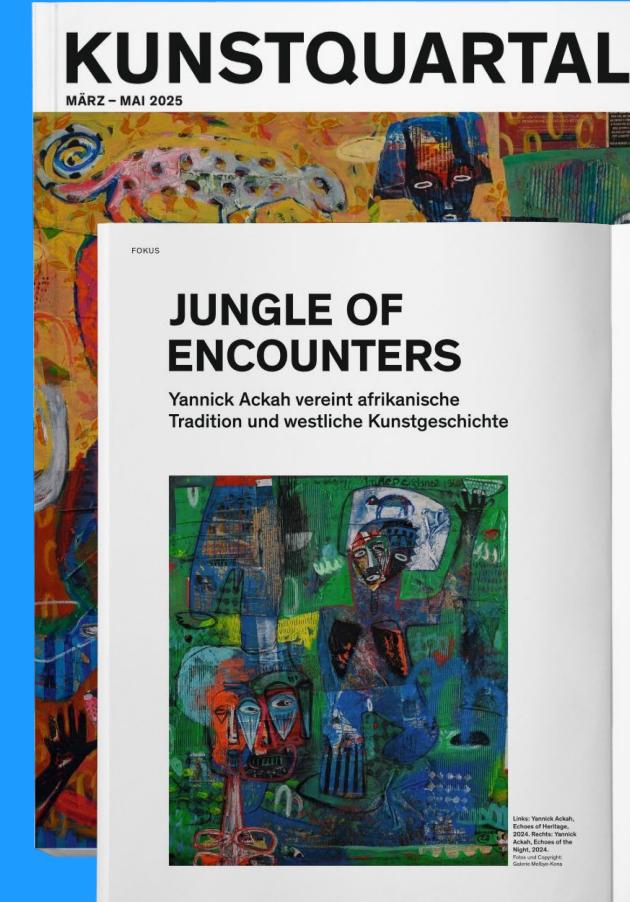
Technische Spezifikationen

Titelabbildung: 1 Abbildung (Bildauflösung 300 dpi, Hochformat)

Titelgeschichte: 2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Text max. 4.000 Zeichen inkl. Leerzeichen

Materialanlieferung an kunstquartal@weltkunst.de



Ackahs zweite Ausstellung auf entdeckt mit jedoch weiter. Wie Picasso ruht in Masken zur Absehung, wie Basquiat thematisiert er Identität und künstlerische Dekolletation. Doch sein Ansatz ist einzigartig: Er bringt die afrikanische Kultur in die Gegenwart und setzt sie in einen aktiven zeitgenössischen Kontext. Ackah schafft eine Welt, in der sich die Grenzen zwischen afrikanischer und westlicher Kultur aufheben. Seine Malerei erstaunt ein in eine lebendige Atmosphäre, die von persönlichen, sozialen und historischen Erzählungen durchdringt. Die Künstlerin ist eine Künstlerin, die die Tradition Afrikas befreit. Ackah postuliert eine Diskussion in die Gegenwartskunst ein. Seine Werke zeigen, dass der kulturelle Austausch zwischen Afrika und Europa nicht eine Einbahnstraße ist – Afrika ist ein aktiver Akteur der globalen Kunstsprache.

Das zentrale Motiv der Masken in Ackahs Werk spaltet eine Ressource, die die Künstlerin für ihre Arbeit nutzt. Ihre Aneignung durch Picasso und die Pariser Modern ist für Basquiat und die Graffiti-Kunst der 1980er Jahre. Die Künstlerin ist eine Künstlerin, die die Traditionen afrikanischen Masken und Skulpturen neue Ausdrucksformen verleiht. Sie setzt sich von den Masken inspirieren und prägt sie mit Les Dernières Images. 1997 eine künstlerische Wende. Basquiat setzt sich mit afrikanischen Masken auseinander und verwendet sie in seiner Arbeit. Einige seiner Werke zeigen einander und verwendete Masken als Metapher für schwarze Identität – in einer von Weinen dominierte Kultur. Ackahs Malerei ist eine Künstlerin, die die Grenzenübergreifende Erbe afrikanischer Kultur reiste. 1986 an die Côte d'Ivoire und teilte seine Kunst mit der Bevölkerung.

*Jungle of Encounters
Solo Show – Yannick Ackah
29. März bis 14. Juni 2025
17.00 bis 21.00 Uhr
Galerie Metby-Koran
Mittelweg 169, 20148 Hamburg
Mehr Infos unter metby-koran.com

→ KUNSTQUARTAL

Advertorial im redaktionellen Teil

Alles aus einer Hand

Mit einem Advertorial innerhalb des redaktionellen Teils oder dem Ausstellungsregister erhalten Sie die volle Aufmerksamkeit unserer Leser:innen. Sie liefern Text und Abbildungen, das Advertorial gestaltet der Verlag für Sie.

Preis und Format

Format

Preis

1/1 Seite Advertorial im redaktionellen
Teil/Ausstellungsregister

2.120,-€

Alle Preise zzgl. MwSt.

*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

Technische Spezifikationen

2 Abbildungen (Bildauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

Insgesamt max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen

Materialanlieferung an kunstquartal@weltkunst.de





Das Herzogliche Museum Gotha von der Südseite, im Hintergrund: Schloss Friedenstein. Fotograf: Marcus Glaß



Parabolisch montierter Refraktor. Hersteller: Johann Friedrich Schröder, Meusing & Holz, Ende 18. Jhd.; Fotograf: Sutz Böhnerl

GOTHA GENIAL!?
GEISTESBLITZE UND DAUER-BRENNER AUS 1250 JAHREN

Stiftung Gotha und der Universität Erfurt – Die kleine Freiheit: Foto, Fotografie, Oral History in die Ausstellung eingeflossen: Auf der Grundlage von Fotografien aus der Sammlung der Friedenstein Stiftung haben Studierende Gothaer Bürger:innen interviewt und die Freiheiten erforscht, die Feste mit sich bringen. Ihre Erinnerungen, ihre Ansichten, was Freiheit bedeutet und wie sie die verschiedenen politischen Systeme erlebt haben, sind die Basis für die Ausstellung.

In der Ausstellung lernen die Besucher:innen die Stift Gotha und die Friedenstein Stiftung als Beispiel einer 1250-jährigen Geschichte treten Themenkomplexe in den Fokus – von »Politik«, »Bildung«, »Wirtschaft und Handwerk« über Kapitel wie »Aus aller Welt nach Gotha«, »Vereine und Engagement« bis hin zu »Typisch Gotha« oder »Feste und Feiern«.

Die Ausstellung ist mehr als ein »Wissen Sie eigentlich, dass in Gotha das erste Krematorium gebaut wurde?« oder dass in Gotha die Römermauer in der Kastellruine zu sehen ist. Sie ist ein Projekt für Menschen auf der Wiese...« Der erste Weltkongress der Astronomie ist genauso Thema wie die Gothaerische Haube oder der Gothaer Kranz. Gotha ist eine Stadt voller Geschichte und voller Ideen: Hier wurden die Schulpflicht eingeführt, Landkarten entwickelt, wie sie noch heute kennen, und Maschinen gebaut, die die Welt bewegen haben.

Was aber Gotha wirklich ausmacht, sind die Menschen, die in der Stadt gelebt, gearbeitet und gefeiert haben, die Vereine, die hier aktiv sind. So sind auch Ergebnisse des Kooperationsprojekts der Friedenstein Stiftung und der Universität Erfurt in weitere Sound- und Videosäulen ergänzt die Ausstellung. Die Besucher:innen können im Rahmen der Ausstellung selbst aktiv werden: Sie sind eingeladen typisch Gotha'sche Wörter zu sammeln und aufzunehmen, Blaudrucke auszuprobieren oder in Vereinsgeschichten zu blättern.

27. APRIL BIS 26. OKTOBER 2025
Herzogliches Museum Gotha
Schlossplatz 2, Di – So 10 bis 17 Uhr, Feiertage geöffnet
gotha-genial.de

→ KUNSTQUARTAL

Text - Bild - Eintrag im Ausstellungsregister

Aufmerksamkeitsstark glänzen

Mit einem redaktionell anmutenden Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister bieten wir Ihnen ein exklusives Format für Ihr Kunsthighlight.

Preis und Format

Format

Text-Bild-Eintrag im Ausstellungsregister*

Alle Preise zzgl. MwSt.

*Sie liefern Text und Abbildung. Gestaltung erfolgt durch den Verlag

Preis

280,- €

Technische Spezifikationen

1 Abbildung (Bilddauflösung 300 dpi) sowie Text zur Ausstellung mit Basis-Informationen (Name und Ort der Ausstellung, Laufzeit, URL, Bildnachweis, Bildunterschriften, Textüberschrift und Text)

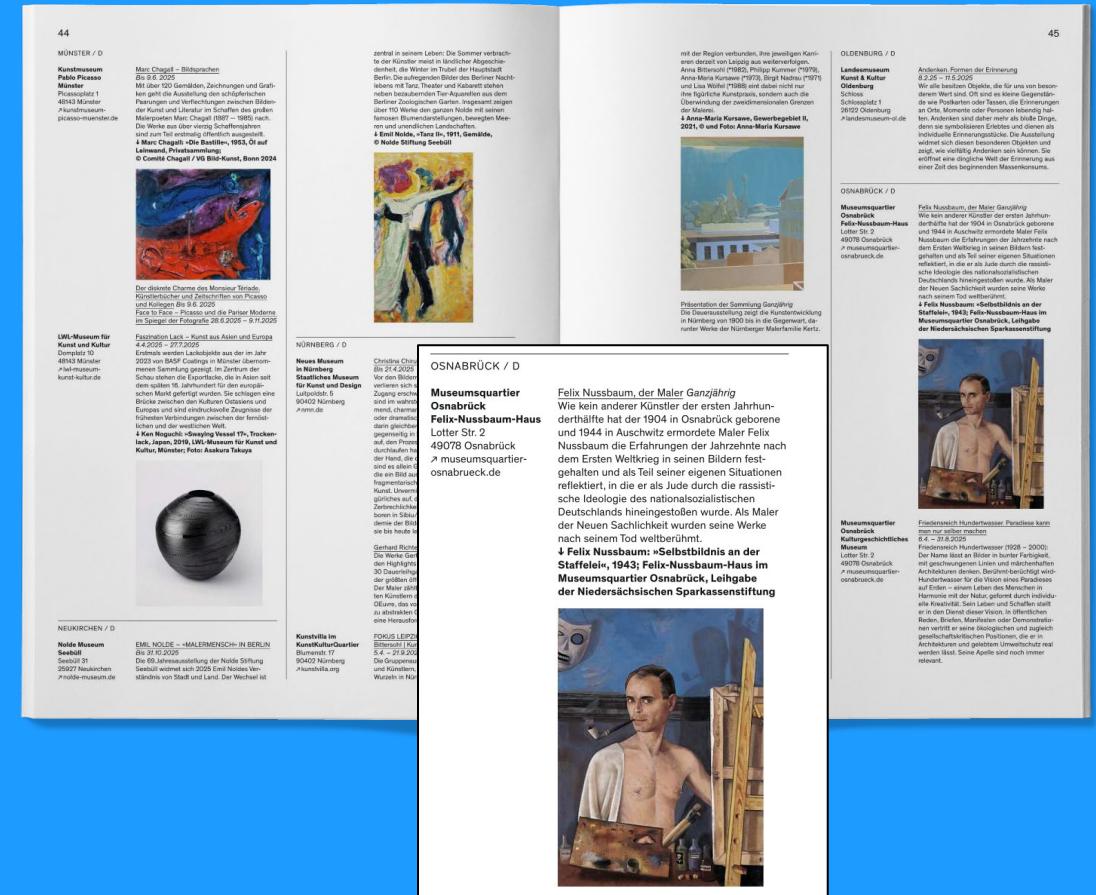
Insgesamt max. 750 Zeichen inkl. Leerzeichen

Bitte benennen Sie Ihre Dateien eindeutig:

[Stadt], [Ausstellungshaus], [Ausstellungstitel]

z.B. "Koblenz, Mittelrhein Museum, Rudolf Schlichter.doc" Materialienlieferung an kunstquartal@weltkunst.de

Materialanlieferung an kunstqualitat@weltkunst.de



→ KUNSTQUARTAL

/ Gerne beraten wir Sie persönlich!

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG
Vermarktung
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1
20095 Hamburg

Telefon-Marketing und Verlagsservice TVM GmbH
Lützowstr. 102-104
10785 Berlin

Lily Roggemann
+49 30/260 68 238
lily.roggemann@tvm-berlin.de